

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3107/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Kreisentwicklungskonzept Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Rhein-Kreis Neuss - Mitteilung Bündnis 90/Die Grünen

Anlagen:

Mitteilung Grüne Bündnis 90 Kreistag Inklusion RKN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax +49 2181 6012400

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 10. März 2014
Martin Kresse / Renate Dorner-Müller

**Kreisentwicklungskonzept Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Rhein-Kreis Neuss
hier: Inklusion im öffentlichen Leben, in Verwaltung und Politik im Rhein Kreis Neuss voranbringen**

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

zum oben genannten Tagesordnungspunkt der Sitzung des **Kreistages am 25. März 2014** bitten wir über unseren nachstehenden Antrag abstimmen zu lassen:

Beschlussvorschlag:

Der Rhein-Kreis Neuss beschließt in Ergänzung des „Entwurfs Kreisentwicklungskonzeptes Inklusion von Menschen mit Behinderung“ die Umsetzung folgender Maßnahmen zur Inklusion und wirkt bei Maßnahmen in Zuständigkeit anderer Träger und Einrichtungen usw. auf die Umsetzung von Inklusion konsequent hin:

Der Rhein-Kreis Neuss richtet einen Inklusionsbeirat ein, mindestens die Hälfte der Mitglieder sind Betroffene.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) betrifft alle Lebensbereiche und ist eine Querschnittsaufgabe über alle Dezernate einer Verwaltung hinweg. Deshalb wird eine Stabsstelle beim Landrat zur Umsetzung der UN-BRK eingerichtet.

Der Rhein-Kreis Neuss setzt Inklusion und einen konsequenten Servicegedanken in den Verwaltungsstrukturen und in seinen öffentlichen Einrichtungen um.

Das Personal des Rhein-Kreises Neuss wird zum Thema Inklusion fortgebildet.

Da der Rhein-Kreis Neuss schon durch das Behindertengleichstellungsgesetz NRW (BGG NRW) und der dazu erlassenen Verordnung über barrierefreie Dokumente (VBD NRW) und der Kommunikationshilfen Verordnung NRW (KHV NRW) verpflichtet ist, seh-, hör-, sprach- und geistig behinderten Menschen eine barrierefreie Kommunikation im Verwaltungsverfahren sicherzustellen, macht der Rhein Kreis Neuss bei diesem Personenkreis Schriftstücke und sonstige Kommunikationsformen in geeigneter Sprache zugänglich. Der Rhein Kreis Neuss verpflichtet sich, seh- und sprach-, hör- und geistig behinderte Menschen auf ihre Rechte in besonderer Weise hinzuweisen.

Kommunale Schriftstücke werden bei Bedarf in geeigneter Sprache, z.B. leichter Sprache oder Brailleschrift geschrieben.

An Menschen mit Behinderung werden Anträge bei Bedarf zugesendet.

Der Rhein-Kreis Neuss verpflichtet sich, Aufklärungs-, Informations- und Beratungsveranstaltungen, öffentliche Räume und Plätze und politische Veranstaltungen barrierefrei und für Menschen mit Sinneseinschränkungen zugänglich zu machen.

Es erfolgt eine Begehung der öffentlichen Gebäude des Rhein-Kreises Neuss, dann aller kreisangehörigen Kommunen unter Beteiligung von Verwaltung und Politik und durch Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen, die bestehende Barrieren dokumentieren und an zuständige Stellen weitergeben. Die Ergebnisse werden öffentlich gemacht (inklusive Stadtplan, Kataster, Mängelmelder).

Der Rhein-Kreis Neuss ermöglicht eine niedrigschwellige Beteiligung an Planungsverfahren für Menschen mit Behinderung (Teilhabeplanung).

Der Rhein-Kreis Neuss sorgt für die Einrichtung öffentlicher, leicht zugänglicher behindertengerechter Toiletten an zentralen, d.h. frequentierten Punkten im Kreisgebiet, z.B. Neuss Innenstadt, Bahnhof etc..

Der Rhein-Kreis Neuss entwickelt ein Siegel „inklusive im Rhein Kreis Neuss“ für Organisationen verschiedener Kategorien, z.B. inklusiver Arbeitgeber Rhein-Kreis Neuss, inklusives Kaufhaus/Einzelhandel Rhein-Kreis Neuss, inklusiver Sportverein Rhein-Kreis Neuss etc., das nach entsprechenden Kriterien an diese vergeben wird.

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen werden Integrationsbetriebe bzw. Betriebe, die überdurchschnittlich viele Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen vorhalten, bevorzugt berücksichtigt. Ausschreibungen sind entsprechend auszurichten.

Kinder und Jugend

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt den Ausbau von behindertengerechten Spielplätze im Kreisgebiet. Der Untergrund soll befahrbar sein bis zum Spielgerät (Schaukel, Seilbahn, Karussell, Wippe) und es soll Spielgerät für Rollstuhlfahrer installiert werden.

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt inklusive Jugendtreffs, Begegnungsstätten und Veranstaltungen von und mit Jugendlichen mit Behinderung.

Schule und Bildung

Der Rhein-Kreis Neuss setzt neue Konzepte der Integrationshilfe ein. Das Konzept der individuellen Einzelintegration und der Gruppenassistenz werden pädagogisch neu aufgebaut und evaluiert. Für jeden Fall wird mit den Eltern und Lehrern die geeignete Art der Integrationshilfe entschieden. Eine Gruppenassistenz kann pädagogisch vorteilhaft sein.

Ziel der Inklusion ist das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung bzw. unterschiedlicher Herkunft in den Schulen im Rhein-Kreis Neuss.

Der Rhein-Kreis Neuss stellt dazu einen Schulentwicklungs- und Inklusionsplan auf, der alle in seiner Trägerschaft befindlichen Schulen umfasst und der den Inklusionsprozess im Sinne der Zieldefinition steuert. Darüber hinaus fordert er die von ihm mitfinanzierten Ersatzschulen „Schule Marienberg“ und „Gymnasium Knechtsteden“ auf, sich am Inklusionsprozess zu beteiligen. Die Städte und Gemeinden werden gebeten, für die inklusive Bildung in den allgemeinbildenden Schulen Inklusionspläne aufzustellen und diese untereinander und mit dem Rhein-Kreis Neuss abzugleichen.

Um die allgemein bildenden Schulen bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf inklusiv zu beschulen, werden die Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss in enger Absprache mit der Landesregierung zu Unterstützungszentren aufgebaut (und zunehmend für alle Schülerinnen und Schüler geöffnet).

Der Rhein-Kreis Neuss begrüßt, dass die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren den Inklusionsprozess mit 175 Millionen Euro zusätzlich unterstützen will und zugesagt hat, die Kostenentwicklung weiter zu evaluieren und gegebenenfalls nachzusteuern.

(Dieser Absatz ersetzt die Abschnitte 7.2.4.1, 7.2.4.5 und 7.2.4.8 des Entwurfs des Inklusionsplans)

Wohnen

Der Rhein-Kreis Neuss baut eine Qualitätssicherung im betreuten Wohnen auch für Senioren aus.

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt und veranlasst Möglichkeiten, Menschen im betreuten Wohnen besser in die Nachbarschaft und in die Ortsteile zu integrieren. Er unterstützt ehrenamtliche Patenschaften von einzelnen Menschen mit Behinderung für einzelne Menschen mit Behinderung und fördert Quartiersgestaltung und inklusiven Sozialraum.

Arbeit

Der Rhein-Kreis Neuss vermittelt verstärkt Informationen für Arbeitgeber zum Thema Inklusion, um Vorurteile abzubauen.

Der Rhein-Kreis Neuss schafft ergänzende Anreize für Arbeitgeber, Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen.

Best-practice-Beispiele von Beschäftigungsverhältnissen von Menschen mit Behinderungen werden veröffentlicht (z. B. durch Plakette, Aufführung im Inklusionsatlas).

Der Rhein-Kreis Neuss regt mehr Integrationsprojekte zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen an, z.B. Cafés auch als Treff- und Begegnungsstätte in allen Kommunen des Rhein-Kreises Neuss.

Der Rhein-Kreis Neuss akquiriert bei den Unternehmen, die unterdurchschnittlich Schwerbehinderte beschäftigen bzw. eine Ausgleichsabgabe zahlen, Mittel für Integrationsprojekte und Inklusion durch Sponsoring. Sponsoren werden ebenfalls veröffentlicht (z.B. im Inklusionsatlas).

Der Rhein-Kreis Neuss bietet Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen an, mit Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer auch halbtags. Denn: „Die Behinderung selbst ist nicht immer der Grund für Arbeitslosigkeit, sondern meist die fehlende Berufsausbildung.“ (IK Seite 78)

Der Rhein-Kreis Neuss fördert die persönliche Assistenz zur Arbeitssuche.

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt vermehrt die Vermittlung von Menschen mit Behinderungen in Praktika als eine Möglichkeit für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich kennenzulernen und die Arbeitssituation zu erproben.

Kultur und Freizeit

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt kulturelle Angebote (Einrichtungen und Veranstaltungen) mit Technologien, die alle Sinnesbehinderungen berücksichtigen, z.B. Gebärdensprache (einfache Sprache), Audiodeskription, Untertitel und Einsatz einer FM Anlage, auszustatten.

Sport

Der Rhein-Kreis Neuss gewinnt schnellstmöglich möglichst viele Sportvereine dazu, Inklusion im Sport auf breiter Basis umzusetzen und inklusive Sportangebote zu erstellen. Dazu vermittelt der Rhein-Kreis Neuss erfolgreich eine Leitidee zum inklusiven Sport.

Mobilität und ÖPNV

Der Rhein-Kreis Neuss weitet die zeitliche Flexibilität des Behinderten-Fahrdienstes aus. Das derzeitige Angebot bis 21.30 Uhr in der Woche und bis 22.30 Uhr am Wochenende wird als diskriminierend erlebt.

Der Rhein-Kreis Neuss wirkt darauf hin, dass die Haltestellen vor Friedhöfen behindertengerecht bedient und dass Wege auf Friedhöfen befestigt werden.

Über die Entwicklung zur Umsetzung des Kreisentwicklungskonzeptes Inklusion von Menschen mit Behinderung wird jährlich dem Kreistag berichtet.

Die Verwaltung hatte uns im Zuge unserer Haushaltsberatungen auf Nachfrage mitgeteilt:
"Die Kosten im Rhein-Kreis Neuss werden sich im Rahmen der vom Kreistag zur Verfügung
gestellten Mittel bewegen."

Vor diesem Hintergrund bitten wir darum, auch den Mitgliedern des Finanzausschusses am
11. März 2014 unseren Antrag als Tischvorlage zur Mitberatung zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss - per Email

D/ nachrichtlich an den Vorsitzenden Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss, Herrn Jüngerkes

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3098/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Journalistenpreis - Antrag UWG/Die Aktive

Anlagen:

uwg-aktive-haushalt-antrag-ehrenamt-2014

UWG

Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss

Aktive Bürger
Gemeinschaft

- Die Aktive

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

41515 Grevenbroich
Lindenstr. 20
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

Neuss, den 26.02.2014

Journalistenpreis Produkt 010

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 11.03.2014 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Die UWG / Die Aktive beantragt die Abschaffung des Journalistenpreises für das Ehrenamt.

Begründung:

Auch wenn die nächste Vergabe des Journalistenpreises erst für das Jahr 2016 ansteht, beantragen wir jetzt schon die Abschaffung dieses Preises.
Die dadurch freiwerdenden Gelder sollten für sinnvollere Projekte eingesetzt werden.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 10.03.2014

20 - Amt für Finanzen

**rhein
kreis
neuss**

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3100/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Neubau Kreisarchiv - Antrag UWG/Die Aktive

Anlagen:

uwg-aktive-haushalt-antrag-kreisarchiv-deckelung-2014

UWG

Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss

Aktive Bürger
Gemeinschaft

Die Aktive

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

41515 Grevenbroich

Lindenstr. 20

Tel 02181-2131770

Fax 02181-2131771

E-Mail fraktion@uwg-aktive.de

www.uwg-dieaktive.de

Neuss, den 26.02.2014

Neubau Kreisarchiv Produkt 040

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 11.03.2014 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Die Kosten für den Neubau des Kreisarchives (Grunderwerb, Planung, Bau, Außenanlagen, Ersteinrichtung usw.) dürfen den Betrag in Höhe von 6.525.000 € nicht übersteigen. D.h., dass die Kosten bei diesem Betrag gedeckelt werden.

Begründung:

Bei dem Bau der Ringerhalle in Dormagen sind schon die Kosten explodiert. Daher darf diese Kostenexplosion kein weiteres Mal passieren.

Der Betrag wird bei 6.525.000€ gedeckelt und bei einer unerwarteten Verteuerung an einigen Gewerken müssen bei anderen Gewerken Abstriche gemacht werden. Nach wie vor sehen wir den Erweiterungsbau des Archivs mit erheblicher Skepsis und hätten uns eine anderweitige Lösung gewünscht.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3102/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Kreisjugendmusikschule - Antrag UWG/Die Aktive

Anlagen:

uwg-aktive-haushalt-antrag-musikschule-2014

UWG

Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss

Aktive Bürger
Gemeinschaft

Die Aktive

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

41515 Grevenbroich

Lindenstr. 20

Tel. 02181-2131770

Fax 02181-2131771

E-Mail fraktion@uwg-aktive.de

www.uwg-dieaktive.de

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

Neuss, den 26.02.2014

Kreisjugendmusikschule Produkt 040

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

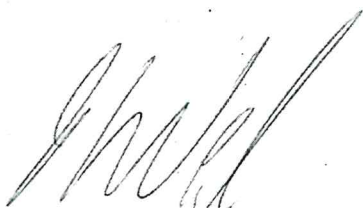
wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 11.03.2014 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, über die Gespräche die sie mit allen Kommunen in denen es noch keine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Musikschule/Verwaltung gibt, gem. dem Antrag der UWG/Die Aktive im Finanzausschuss am 19.02.2013, berichten und erforderlichenfalls mit den Kommunen nochmals in Kontakt treten.

Begründung:

Das jährliche steigende Defizit in Höhe von mittlerweile über 1 Mio. € bei der Kreisjugendmusikschule ist nicht weiter hinnehmbar. Aus diesem Grund möchten wir mit der o.g. Maßnahme gegensteuern.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax +49 2181 6012400

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 18. Februar 2014
Manfred Haag / Renate Dorner-Müller

Maßnahmen zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

zu dem oben genannten Tagesordnungspunkt in der **heutigen Sitzung des Kreisausschusses** beantragen wir zum Haushalt 2014 und für die Folgejahre:

1. Die Haushaltsstelle 53180242 im Produkt 050.331.010 wird um 300.000 Euro auf 500.000 Euro aufgestockt.
2. Die Mittel werden im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens den Arbeitsmarktdienstleistern zur Verfügung gestellt.
3. Anträge über 10.000 Euro pro Jahr sind dem Sozial- und Gesundheitsausschuss vorab zur Beratung und Beschlussfassung zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Trotz aller Bemühungen aller Beteiligten hat sich die Zahl der Menschen im Langzeitleistungsbezug (SGB II) verfestigt. Es hat sich gezeigt, dass für diese Menschen Kurzzeitangebote nicht zielführend sind. Vielmehr bedarf es langfristiger und flexibler Angebote zur Arbeitsförderung, wie z.B. zur beruflichen Qualifizierung und Orientierung oder Beschäftigungsangebote im Rahmen eines sozialen Arbeitsmarktes. Dazu heißt es u.a. in einer gemeinsamen Pressekonferenz der Bundesanstalt für Arbeit und des Städte- und Landkreistages – hier Frau Dr. Irene Vorholz: „Dafür braucht es geeignete Rahmenbedingungen und ein tragfähiges Konzept für öffentlich geförderte Beschäftigung. Denn auf dem regulären Arbeitsmarkt werden viele Langzeitarbeitslose realistischer Weise keinen Job finden.“

Bündnis 90/ Die Grünen erwarten vom Rhein-Kreis Neuss und den kreisangehörigen Kommunen mehr Engagement im Bereich der Beschäftigungsförderung. Besonders die berufliche Entwicklung von Frauen muss verstärkt in den Fokus der Arbeitspolitik genommen werden. Darüber hinaus müssen Stellen im Rahmen der öffentlich geförderten Beschäftigung in den Gebietskörperschaften und der Wohlfahrtspflege zur Verfügung gestellt werden.

Bündnis 90 / Die Grünen will den Trägern der Beschäftigungsförderung keine Vorschriften machen. Vielmehr setzen wir auf ihre Kreativität, bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln. Wir erwarten aber, dass die Mittel zu gleichen Teilen geschlechtergerecht und entsprechend den unterschiedlichen Zielgruppen, insbesondere für jugendliche Arbeitslose, eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Manfred Haag
Kreistagsabgeordneter

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss - per Email



CDU



FDP
Rhein-Kreis Neuss

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Ständehaus
Lindestraße 2
41515 Grevenbroich

14. Februar 2014

**Antrag der CDU- und der FDP-Kreistagsfraktion für die nächste Sitzung des
Kreisausschusses am 18.02.2014**

**Maßnahmen zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, besonders unter
Jugendlichen**

Sehr geehrter Herr Landrat,

für die Sitzung des Kreisausschusses am 18. Februar 2014 bitten wir die
Tagesordnung um folgenden Antrag zu ergänzen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen des
Kreisausschusses ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

Zur Finanzierung der notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung der
Langzeitarbeitslosigkeit, insbesondere der Jugendarbeitslosigkeit, stellt der Kreistag
in den Haushalt 2014/2015 im Produkt 050.331.010 (Entwurf HH-Plan Seite 406)
zusätzlich je Haushaltsjahr 200.000 € bereit.

-1-

Begründung:

Seit 2005 obliegt die Vermittlung und Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den Arbeitsmarkt sowie die Leistungsgewährung nach SGB II dem Jobcenter Rhein-Kreis Neuss.

Trotz einer guten Konjunkturentwicklung und einer Belebung des Arbeitsmarktes ist es leider nicht gelungen, die Anzahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten wie die Kosten der Unterkunft maßgeblich zu reduzieren. Während im Bereich der Agentur für Arbeit im Kreisgebiet die Zahl der ALG I-Bezieher seit 2005 um fast die Hälfte reduziert wurde, sind die Zahl der ALG II-Bezieher noch leicht und die Kosten der Unterkunft sogar massiv um etwa ein Viertel gestiegen. Dies hat sicherlich eine Vielzahl von Gründen.

In 2014 und 2015 sollen daher nach der Ankündigung des Landrates verstärkt Anstrengungen unternommen werden, um dieser Entwicklung entgegenzutreten. Zunächst sollen mit einem Handlungskonzept „Pro Arbeit“ die Grundlagen der Langzeitarbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss sowie die Instrumente der Arbeitsmarktpolitik und deren Wirksamkeit dargestellt werden. Darüber hinaus sollen dann auch über eine bundesweite Betrachtung weitere Handlungsansätze zur Unterstützung und Förderung von Langzeitleistungsbeziehenden im SGB II mit dem Ziel der Vermittlung und Integration auf dem Arbeitsmarkt formuliert werden.

Hier setzt unser Antrag an:

Mit einer Initiative „Null Prozent Jugendarbeitslosigkeit“ verpflichtet sich der Rhein-Kreis Neuss, individuelle und berufsorientierte Angebote für alle Schulabgänger der Sekundarstufe 1 zu machen. Ziel ist die Überwindung von Zugangsbarrieren im Hinblick auf den Arbeitsmarkt mittels frühzeitiger und differenzierter Unterstützungsangebote auf der Basis eines abgestimmten Handelns aller relevanten Akteure. Diese Konzeption soll der Vermeidung des SGB II-Leistungsbezugs und einer Vermeidung und Beendigung von Langleistungsbezug dienen.

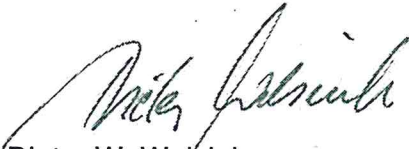
Zu den Instrumenten gehören:

- Einzelfallberatungen der Jugendlichen,
- Präsenzmaßnahmen zur Berufsorientierung,

- eine sozialpädagogische Begleitung sowie
- eine aufsuchende Sozialarbeit ausgehend von Förderkonferenzen.

Diese Aktivitäten sollen im Verbund mit anderen Partnern und Organisationen entwickelt und umgesetzt werden. Es gibt Berührungspunkte mit dem Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“, an dem sich der Rhein-Kreis Neuss beteiligt. Es ist darauf zu achten, dass sich beide Programme im Ergebnis ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Bijan Djir-Sarai
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3103/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Konzept für die Zuschüsse der Wohlfahrtsverbände und anderen Träger -
Antrag UWG/Die Aktive**

Anlagen:

uwg-aktive-haushalt-antrag-sozialverbände-2014

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

41515 Grevenbroich
Lindenstr. 20
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

Neuss, den 26.02.2014

**Konzept für die Zuschüsse der freien Wohlfahrtspflege und
andere Träger Produkt 050**

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 11.03.2014
zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Alle Sozialverbände, die Jahr für Jahr Zuschüsse vom Rhein-Kreis Neuss erhalten,
werden aufgefordert, mit der Beantragung von Zuschüssen ein schlüssiges Konzept
vorzulegen, in dem die Verwendung der beantragten Mittel für die vorgesehenen
zweckgebundenen Maßnahmen erläutert wird und im Nachhinein auch belegt wird.

Begründung:

Wir möchten verhindern, dass Parallelangebote der verschiedenen Verbände
bezuschusst werden.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3101/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sozioökonomisches Monitoring - Antrag UWG/Die Aktive

Anlagen:

uwg-aktive-haushalt-antrag-monitoring-2014

UWG

Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss

Aktive Bürger
Gemeinschaft

Die Aktive

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

41515 Grevenbroich
Lindenstr. 20

Tel 02181-2131770

Fax 02181-2131771

E-Mail fraktion@uwg-aktive.de

www.uwg-dieaktive.de

Neuss, den 26.02.2014

Sozioökonomisches Monitoring Produkt 050

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 11.03.2014 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Die Aktualisierung wird, wie von dem Niers vorgeschlagen, zukünftig in Eigenregie durchgeführt.

Begründung:

Für das Jahr 2015 ist ein Betrag in Höhe von € 15.000 eingeplant. Diese Mittel können eingespart werden.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3099/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Familienkarte - Antrag UWG/Die Aktive

Anlagen:

uwg-aktive-haushalt-antrag-familienkarte-2014

UWG

Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss

Aktive Bürger
Gemeinschaft

Die Aktive

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

41515 Grevenbroich

Lindenstr. 20

Tel 02181-2131770

Fax 02181-2131771

E-Mail fraktion@uwg-aktive.de

www.uwg-dieaktive.de

Neuss, den 26.02.2014

Familienkarte Produkt 060

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 11.03.2014 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Es sollen Werbepartner für die Familienkarte akquiriert werden, bzw. soll im Verbund mit anderen Städten in NRW eine gemeinsame Karte angeboten werden, damit keine oder zumindest geringere Kosten anfallen.

Begründung:

Es fallen jährliche Kosten in Höhe von € 20.000,-- an, die man mit o.g. Werkzeugen zumindest verringern kann.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3105/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Selbsthilfe-Kontaktstelle - Antrag Der Paritätische Parisozial
Mönchengladbach**

Anlagen:

Antrag Der Paritätische - Selbsthilfe-Kontaktstelle

PARISOZIAL MÖNCHENGLADBACH | Friedhofstr. 39 | 41236 Mönchengladbach

Sozialamt Rhein-Kreis Neuss
Vorsitzender des Kreis-Sozial-
und Gesundheitsausschusses
Herr Dr. Hans Ulrich Klose
Kreishaus Grevenbroich
Lindenstraße
41515 Grevenbroich

Geschäftsführung

Friedhofstr. 39
41236 Mönchengladbach

Telefon: 02166/9239-20
Telefax: 02166/9239-19
Mobil: 0173/2942532

dorothea.huettersen@paritaet-nrw.org
Rückfragen an: Dorothea Hüttersen

06.02.2014

Sehr geehrter Herr Dr. Klose,

seit 2005 wird die Selbsthilfe-Kontaktstelle in der Paritätischen Geschäftsstelle in Neuss durch einen Personal- und Sachkostenzuschuss des Rhein-Kreises Neuss gefördert. Dieser Betrag ist seit 2005 in der Höhe unverändert. Bislang hat es - obwohl es in den vergangenen Jahren regelmäßig tariflich bedingte Personalkostensteigerungen als auch Sachkostensteigerungen gegeben hat - keine Anpassung gegeben. Besonders hart trifft uns, dass die tatsächlichen Personalkostensteigerungen nicht berücksichtigt wurden.

Die Personalkosten betrugen anfangs ca. 19.850 €, sie liegen aktuell bei ca. 25.000 €. Dies ist verursacht durch Tarifsteigerungen und Stufenerhöhung im Bereich TVOED in den Jahren 2005 bis 2013 in Höhe von 19% zzgl. Einmalzahlungen.

Wir beantragen deswegen eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses von 30.000 Euro auf 35.000 €. Die Tarifsteigerungen wurden auch bei den Personalkostenzuschüssen an die Wohlfahrtsverbände im Rhein-Kreis Neuss berücksichtigt und entsprechend geregelt.

Diese Situation ist für uns als Träger der Selbsthilfe-Kontaktstelle nicht weiter finanzierbar.
Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Dorothea Hüttersen
Geschäftsführerin



Karl Boland
Geschäftsführer

PARISOZIAL-GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT FÜR PARITÄTISCHE SOZIALDIENSTE MBH IN DER STADT MÖNCHENGLADBACH

Friedhofstraße 39
41236 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 1 92 39 -10
Telefax: 0 21 66 1 92 39 -19

Sitz der Gesellschaft:
Mönchengladbach

Handelsregister:
Amtsgericht
Mönchengladbach
HRB 7287

Geschäftsführerin:
Dorothea Hüttersen
Aufsichtsratsvorsitzender:
Herbert Geist

Bank für Sozialwirtschaft Köln
Kto.-Nr. 7 033 700 | BLZ 370 205 00
IBAN: DE70 3702 0500 0007 0337 00
BIC: BFSWDE33

Stadtparkasse Mönchengladbach
Kto.-Nr. 153 494 | BLZ 310 500 00
IBAN: DE47 3105 0000 0000 1534 94
BIC: MGLSDE33

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3094/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Förderung der Teilnahme von Kreisjugendmannschaften an internationalen Sportveranstaltungen - Antrag von CDU und FDP

Anlagen:

Antrag CDU FDP Sportveranstaltungen



CDU



FDP

Die Liberalen

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreis Neuss

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Kreisverwaltung
Auf der Schanze 2
41515 Grevenbroich

Neuss, den 26. Februar 2014

Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion für die Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2014

Förderung der Teilnahme an internationalen Sportveranstaltungen von Kreis- jugendmannschaften

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag dem Finanzausschuss bei seiner nächsten Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

Damit Jugendauswahlmannschaften im Rhein-Kreis Neuss künftig an internationalen Sportveranstaltungen teilnehmen können, soll ab dem Jahr 2015 ein Betrag von 5.000 Euro in den Kreishaushalt (Produkt 080421010; Sachkonto 53180xxx) eingestellt werden.

Begründung:

Der Rhein Kreis Neuss hat sich in den vergangenen Jahren sehr für die Förderung im Jugendsportbereich eingesetzt. Aus diesem Grund möchten wir ab dem Jahr 2015, 5.000 Euro jährlich in den Kreishaushalt einstellen, um damit die Teilnahme an internationalen Jugendsportveranstaltungen zu fördern. Dabei soll es ausschließlich um Wettkämpfe gehen, die mehrere Sportarten verbinden, wie z.B. in der Vergangenheit die Ruhrolympiade oder die Internationale Schüler Olympiade ISO.

Neben der internationalen Präsentation des Rhein-Kreises Neuss als Sportstandort, wollen wir damit auch die Sportler fördern. Durch einen internationalen Wettbewerb lernen die Teilnehmer andere Länder, Sprachen und Kulturen kennen und können sich international mit anderen Sportlern messen. Bei Sportarten, die in der Öffentlichkeit und den Medien nicht so präsent sind, bieten derartige Veranstaltungen, mit eine der wenigen Chancen, sich international mit anderen Jugendmannschaften und Sportlern zu messen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Bijan Djir-Sarai
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3095/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

European Energy Award - Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Anlagen:

Antrag Grüne Bündnis 90 eea - FinanzAS + UmweltAS

Antrag Grüne Bündnis 90 eea Teil 2

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An die Vorsitzenden des
1. Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dieter Jüngerkes
Weseler Weg 1, 40667 Meerbusch
2. Planungs- und Umweltausschusses im Rhein-Kreis
Neuss
Herrn Walter Boestfleisch
Max-Planck-Str. 9. 41564 Kaarst

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de



Neuss, 8. März 2014
Dieter Dorok / Renate Dorner-Müller

European Energy Award
Haushaltsstelle 090-511.010.52911030

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,
sehr geehrter Herr Boestfleisch,

wir bitten Sie, den oben genannten Punkt auf die Tagesordnungen der Sitzungen
des **Finanzausschusses am 11.03.2014** und des **Planungs- und Umweltausschusses am 01.04.2014**
zu nehmen:

Der Rhein-Kreis Neuss nimmt am European Energy Award (eea), dem Programm für umsetzungs-
orientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen, teil.

Die Kosten hierfür betragen pro Jahr € 4.000,-- und werden für den Doppelhaushalt 2014/2015 mit
€ 8.000,-- im Plan eingestellt.

Begründung:

Bereits im Jahre 2008 hatten wir beantragt, dass der Rhein-Kreis Neuss (damals als einer der ersten
Kreise) am eea teilnimmt. Inzwischen beteiligen sich bereits 32 Kreise und 257 Städte und
Gemeinden an diesem Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren.

Im Planungs- und Umweltausschuss am 19.11.2013 wurde der Energiebericht des Rhein-Kreises
Neuss für die Jahre 2009 bis 2011 vorgelegt.

Die dort dokumentierten Ergebnisse sind für uns nicht überzeugend und nachvollziehbar.

Es handelt sich um altes Zahlenmaterial und es wurden wenig Einsparungen realisiert.

Auch der jetzt vorliegende Entwurf des Haushaltsplans 2014/2015 kann u.E. keine nennenswerten
Erfolge - soweit sie überhaupt dokumentiert wurden - ausweisen.

Wir halten es für erforderlich, dass der Rhein-Kreis Neuss sich dem Ranking des eea stellt und sich durch einen externen Berater bestätigen lässt, dass die eingeleiteten Maßnahmen und alle Möglichkeiten zur Energieeinsparung effizient ausgeschöpft sind.

Diese Dokumentation würde in Ergänzung (oder statt) des hauseigenen Energieberichtes zudem eine gute Steuerungsmöglichkeit durch die Politik bieten.

Ergänzend verweisen wir auf unseren beiliegenden Antrag vom 03.12.2008 sowie die Internetseite:
<http://www.european-energy-award.de/eea-home>.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Erhard Demmer', written in a cursive style.

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss - per Email

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Dieter Patt

Fax +49 (2131) 928-2400

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-kreisneuss.de

Neuss, 19. November 2008
E. Demmer/D. Dorok/R. Dorner-Müller

European Energy Award (eea)

Sehr geehrter Herr Patt,

wir bitten Sie, den oben genannten Tagesordnungspunkt mit in die Tagesordnung des
Kreisausschusses am 3. Dezember 2008 aufzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Rhein-Kreis Neuss nach Ablauf des Modellprojektes (voraussichtlich Ende 2009) direkt an dem dann neuen „European Energy Award“ für Kreise teilnehmen kann.

Begründung:

Bereits in ihrem Antrag vom 6. Juni 2007 hatte die Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN unter Punkt 1. den eea als Beispiel für einen Weg hin zu konkreten und wirkungsvollen Klimaschutzmaßnahmen vorgestellt. Nun hat der Rhein-Kreis Neuss die Möglichkeit, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Bei dem European Energy Award handelt es sich um eine Kombination aus Qualitätsmanagement und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten von Kommunen erfasst, bewertet, gesteuert und regelmäßig überprüft werden.

Potentiale des nachhaltigen Klimaschutzes sollen damit identifiziert und genutzt werden. Das eea orientiert sich am üblichen Management-Zyklus "analysieren - planen - durchführen - prüfen - anpassen". Den Kommunen werden im Rahmen des eea verschiedene Werkzeuge, zum Beispiel ein Handbuch und ein Maßnahmenkatalog, zur Verfügung gestellt. Außerdem werden sie von einem externen Berater begleitet. Die Geschäftsstelle des eea in Nordrhein-Westfalen bildet die EnergieAgentur.NRW.

Bisher war der European Energy Award nur für Städte und Gemeinden zugänglich.
(Aus dem Rhein-Kreis Neuss beteiligen sich u.W. inzwischen die Kommunen Dormagen, Neuss und Rommerskirchen).

Derzeit laufen Modellprojekte (u.a. in Warendorf, Gütersloh und dem Rheinisch-Bergischen Kreis) um die Projekt-Tools der eea auf die Kreise abzuspeichern.

Da das Land Nordrhein-Westfalen den Kostenaufwand zu 70 Prozent fördert, bietet sich für den Rhein-Kreis Neuss eine äußerst preisgünstige Gelegenheit, sich in Sachen Klimaschutz von renommierten Experten unterstützt zu lassen. So liegt der Eigenanteil z.B. im Rheinisch-Bergischen Kreis u.W. bei jährlich nur 4.000 Euro.

Da dieses Projekte weit über die Ist-Analyse hinausgeht und es auch darum geht, Potentiale aufzudecken und entsprechend zu planen, wie die weiteren Aktivitäten in Sachen Klimaschutz aussehen sollen, wäre eine Ansiedlung der Zuständigkeit im Bereich Kreisentwicklung angezeigt.

Nähere Informationen zum eea gibt es unter www.european-energy-award.de

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3097/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Mitgliedschaft Agrobusiness - Antrag UWG/Die Aktive

Anlagen:

uwg-aktive-haushalt-antrag-agro-2014

UWG

Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss

Aktive Bürger
Gemeinschaft

Die Aktive

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

41515 Grevenbroich

Lindenstr. 20

Tel 02181-2131770

Fax 02181-2131771

E-Mail fraktion@uwg-aktive.de

www.uwg-dieaktive.de

Neuss, den 26.02.2014

Mitgliedschaft Agrobusiness Produkt 1.100.090.511.010

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 11.03.2014 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Die Mitgliedschaft Agrobusiness soll zum nächst möglichen Zeitpunkt gekündigt werden.

Begründung:

Die Mitgliedschaft hat für den Rhein-Kreis Neuss keinen Nutzen und ist daher überflüssig.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

**CDU****FDP**
Rhein-Kreis Neuss

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Ständehaus
Lindestraße 2
41515 Grevenbroich

14. Februar 2014

**Antrag der CDU- und der FDP-Kreistagsfraktion für die nächste Sitzung des
Kreisausschusses am 18.02.2014****Förderprojekte des EFRE-/ESF-Programms ermöglichen**

Sehr geehrter Herr Landrat,

für die Sitzung des Kreisausschusses am 18. Februar 2014 bitten wir die
Tagesordnung um folgenden Antrag zu ergänzen:

Antrag:

Der Kreistag stellt in den Haushalt 2014/2015 für die Kofinanzierung von EFRE-
/ESF-Förderprojekten im Produkt 150.571.010 (Entwurf HH-Plan S. 648) zusätzlich
je Haushaltsjahr 50.000 € ein.

Begründung:

Der Rhein-Kreis Neuss ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort, der an der Spitze
des Wirtschaftswachstums in NRW und darüber hinaus steht, eine vergleichsweise
günstige Arbeitslosenquote aufweist, über eine hohe Exportquote und Kaufkraft

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss
Telefon: 02131/21007 ■ Telefax: 02131/21601 ■ E-Mail: cdu.kv.neuss@t-online.de ■ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

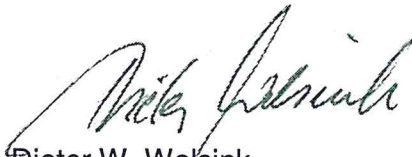
FDP-Kreistagsfraktion ■ Hamtorwall 1a ■ 41460 Neuss
Telefon: 02131/4037844 ■ Telefax: 02131/4037845 ■ E-Mail: info@fdp-rkn.de ■ Internet: www.fdp-rkn.de

verfügt und ein Rekordniveau sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung hat. Dies ist das Ergebnis der Lagegunst, aber auch der Arbeit erfolgreicher Unternehmen mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Arbeit sonstiger Akteure und Aktivitäten.

Um diesen Erfolg zu sichern und auszubauen, sind weitere Anstrengungen notwendig. Hierzu wird das Wirtschaftsförderungskonzept des Rhein-Kreises Neuss derzeit überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten sowie zukünftigen Herausforderungen angepasst. Der Landrat hat im Kreisausschuss darüber hinaus ein umfangreiches Programm der Wirtschaftsförderung für 2014 vorgelegt. In diesem Zusammenhang hat in der Vergangenheit und wird auch in der Zukunft die Beteiligung des Rhein-Kreises an Förderprojekten der EU, des Bundes und des Landes, auch im Verbund mit regionalen Partnern, eine große Rolle spielen. Hierzu hat es auch in der Vergangenheit u.a. mit der Logistikinitiative Rheinland und verschiedenen Tourismusprojekten gute Beispiele gegeben.

Um dem Rhein-Kreis Neuss auch in der Zukunft die Möglichkeit zu geben, sich an Projektaufträgen der Landesregierung in der Förderperiode 2014 bis 2020 beteiligen zu können, sollen entsprechende Haushaltsmittel eingestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Bijan Djir-Sarai
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3096/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Verbraucherberatung im Rhein-Kreis Neuss - Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Anlagen:

Antrag Grüne Bündnis 90 FinanzAS Verbraucherberatung RKN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dieter Jüngerkes
WeselerWeg1

40667 Meerbusch

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 8. März 2014
Erhard Demmer / Renate Dorner-Müller

**Verbraucherberatung im Rhein-Kreis Neuss
Produkt 150571-Wirtschaftsförderung**

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

für die Sitzung des **Finanzausschusses am 11. März 2014** stellen wir nachstehenden Antrag:
Der Finanzausschuss beschließt: Die Verwaltung richtet unter dem Produkt „Wirtschaftsförderung“
eine Haushaltsstelle mit € 100.000,-- für die Verbraucherberatung im Rhein-Kreis Neuss ein.

Begründung:

Es soll damit dokumentiert werden, dass der Rhein-Kreis Neuss die Notwendigkeit sieht, nicht nur für Unternehmen Beratungsinstrumente bereitzustellen, sondern insbesondere auch den privaten Haushalten hilfreich zur Seite zustehen. Die Mittel sollen für die Einrichtung einer Verbraucherberatungsstelle in der Stadt Neuss (mindestens € 100.000,-- für 1,5 Stellen) stehen.

Nur wenn eine Komplementärfinanzierung darstellbar ist, können - möglicherweise ab dem Jahre 2015 - Landesmittel erwartet werden. Es gibt landesweite Beispiele dafür, dass der Rhein-Kreis Neuss nicht zwingend den kommunalen Anteil alleine tragen muss; dieser könnte (zusammen) mit der Stadt Neuss und gegebenenfalls weiteren Städten und - alternativ oder anteilig - auch durch eingeworbene Spenden öffentlich-rechtlicher Institutionen aufgebracht werden.

Den von der Verbraucherzentrale NRW an den Rhein-Kreis Neuss gestellten Antrag vom 18. Februar 2014 unterstützen wir.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss - per Email

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3104/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Verbraucherberatung - Antrag UWG/Die Aktive

Anlagen:

uwg-aktive-haushalt-antrag-verbraucherberatung-2014

UWG

Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss

Aktive Bürger
Gemeinschaft

Die Aktive

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

Lindenstr. 20

Tel 02181-2131770

Fax 02181-2131771

E-Mail fraktion@uwg-aktive.de

www.uwg-dieaktive.de

41515 Grevenbroich

Neuss, den 26.02.2014

Verbraucherberatung

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 11.03.2014 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Der Finanzausschuss beschließt, dass jährlich Mittel in Höhe von € 50.000,-- für eine flächendeckende und bürgernahe Verbraucherberatung im Rhein-Kreis Neuss bereitgestellt werden.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen diese Voraussetzung zu schaffen.

Begründung:

In der Stadt Dormagen existiert als einziger Kommune im Rhein-Kreis Neuss eine Beratungsstelle der Verbraucherberatung NRW.

Unsere Fraktion hält den derzeitigen Zustand mit nur einer Verbraucherberatung im Kreis und dazu noch mit verkehrstechnisch schlechter Anbindung in Dormagen für völlig unzureichend.

Die hohen prozentualen Besucherzahlen aus Dormagen dokumentieren, dass ein erheblicher Beratungsbedarf besteht.

Wir gehen davon aus, dass in den anderen Kommunen des Kreises ein gleich hoher Beratungsbedarf besteht.

UWG

Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss

Aktive Bürger
Gemeinschaft

- Die Aktive

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

-2-

Daher halten wir es für dringend erforderlich, dass eine flächendeckende Verbraucherberatung im Rhein-Kreis Neuss sichergestellt wird.

Die Mittel sollen u.a. aus der Abschaffung des Journalistenpreises „Pro Ehrenamt“ und der Aktualisierung des Sozioökonomischen Monitoring generiert werden.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

